

Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte
Auskunft erteilt: Frau Möglich
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1074
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 08.02.2024

Niederschrift

der 15. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf
am Dienstag, dem 23.01.2024,
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Sport- und Kulturhalle, Untergasse 34,
35398 Gießen-Allendorf.
Sitzungsdauer: 20:00 - 21:22 Uhr

Anwesend:

Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:

Herr Tobias Blöcher
Herr Thomas Euler Ortsvorsteher
Frau Dr. Katrin Richter
Herr Christian Schneider-
Murmamann

Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Frau Marie-Christine Katz

Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:

Herr Karl Kramer

Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:

Frau Marion Viehmann

Vom Magistrat:

Frau Gerda Weigel-Greilich Stadträtin

Von der Verwaltung:

Herr Simon Schulze Stadtplanungsamt

Schriefführer/-in:

Frau Stefanie Möglich

Entschuldigt:

Herr Dirk Steinmüller	CDU-Fraktion
Frau Lea Ruth Weinel-Greilich	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Frau Monika Heep	Stadträtin

Ortsvorsteher Euler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

TOP 4 Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen wird vertagt.

Herr Blöcher bittet darum den TOP 6 (Nutzung des großen Saales der Sport- und Kulturhalle) zurückzustellen, weil man sich gerade in einem sehr konstruktiven Dialog mit der Stadthallen GmbH befinde.

TOP 6 Nutzung des großen Saales der Sport- und Kulturhalle
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.12.2023 OBR/1891/2023 wird zurückgestellt auf unbestimmte Zeit.

Im Vorgriff auf den in der nächsten Sitzung zu behandelnden TOP Ergebniskontrolle bittet **Frau Dr. Richter** den Magistrat darum, dass zeitnah eine Antwort zu den beantragten Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in der unteren Friedhofstraße und dem landwirtschaftlichen Weg, der von der Hüttenbergstraße abgeht.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Wahl einer neuen Schriftführerin
2. Wahl einer weiteren stellv. Schriftführerin
3. Beratung zum Verkehrsentwicklungsplan
4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen entfällt
5. Ersatzbepflanzung für die gerodeten Bäume am Ortseingang Kleebachstraße OBR/1890/2024
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.12.2023
6. Nutzung des großen Saales der Sport- und Kulturhalle OBR/1891/2024
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.12.2023 zurückgestellt

7. Schaffung von Dialog-Displays - Geschwindigkeitsmessgeräte
Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 08.01.2024 OBR/1892/2024
8. Mitteilungen und Anfragen
9. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Wahl einer neuen Schriftführerin

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass Frau Kerstin Braungart mit der Geschäftsführung Magistratsbüro einen neuen Job hat und sie darum bittet, stellvertretende Schriftführerin zu werden. Deshalb wird vorgeschlagen, dass Frau Stefanie Möglich, Geschäftsstelle Ortsbeiräte neue Schriftführerin wird.

Es gibt keine Gegenvorschläge.

Abstimmungsergebnis.

Frau Möglich wird einstimmig zur Schriftführerin gewählt.

Frau Möglich erklärt auf Nachfrage, dass sie die Wahl annimmt.

2. Wahl einer weiteren stellv. Schriftführerin

Als weitere stellv. Schriftführerin wird neben Frau Andrea Allamode und Frau Simone Benz Frau Kerstin Braungart vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis.

Frau Braungart wird einstimmig zur weiteren stellv. Schriftführerin gewählt

3. Beratung zum Verkehrsentwicklungsplan

Frau Stadträtin Weigel-Greilich und **Herr Schulze** vom Stadtplanungsamt informieren über den Verkehrsentwicklungsplan und teilen mit, dass es sich hierbei um eine strategische Grundsatzplanung handelt und die Arbeiten schon weit fortgeschritten sind.

Unter folgendem Link sind die Zwischenberichte sowie der Entwurf des

Endberichts zum Verkehrsentwicklungsplan zu finden. Hier sind auch Dokumentationen zu verschiedenen Beteiligungsformaten aufgeführt.

<https://www.giessen.de/Leben/Verkehr-und-Mobilit%C3%A4t/Verkehrsplanung/Verkehrsentwicklungsplan/>

Es besteht seitens der Ortsbeiräte noch bis März Gelegenheit Anregungen vorzubringen, bevor der VEP dann in die Stadtverordnetenversammlung geht.

Ortsvorsteher Euler teilt mit, dass der Ortsbeirat bereits folgende Anträge beschlossen hat, die als Stellungnahme zum VEP gesehen werden sollen:

○BR/1673/2023 (Beschluss vom 12.09.2023) Straßenbauliche Maßnahmen Friedhofstraße/Kleebachstraße

○BR/1272/2018 (Beschluss vom 14.08.2018) Sicherer Geh- und Radweg entlang der L3451 zwischen Hoppensteinstraße und Abzweigung Lahnparkstraße

○BR/1275/2023 (Beschluss vom 24.01.2023) Überprüfung einer möglichen Beeinträchtigung der Zufahrt für den landwirtschaftlichen Verkehr in der Hüttenbergstraße Richtung Felder

○BR/1026/2022 (Beschluss vom 13.09.2022) Zukunft Kleinlindener Straße

○BR/0801/2017 (Beschluss vom 07.11.2017) Ladestation für E-Fahrzeuge auf dem Parkplatz vor der Mehrzweckhalle

○BR/0785/2022 (Beschluss vom 26.04.2022) Schaffung einer Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge im Neubaugebiet

○BR/0581/2022 (Beschluss vom 1.01.2022) Verkehrspolitische Ziele für Allendorf zur Berücksichtigung beim Verkehrsentwicklungsplan

○BR/0083/2021 (Beschluss vom 08.06.2021) Prüfung einer Querungshilfe am Beginn des Ehrsamer Weges

Diese Anträge werden von Frau Möglich an Herrn Schulze weitergegeben und sind somit die Anregungen/Stellungnahmen des Ortsbeirates Allendorf zum Verkehrsentwicklungsplan.

Herr Kramer teilt mit, dass es bei der Linie 1 Probleme mit der Zuverlässigkeit gibt. Sei es die Information der Fahrgäste bei vorherzusehenden Störungen oder auch bei plötzlich auftretenden Verspätungen gibt es keine Information in der APP. Eine Aktualisierung bei Störungen in der MITBUS oder SWG-APP oder ein Hinweis zur aktuellen Lage sollte erfolgen.

Herr Schulze gibt dies an Herrn Rentrop, Verkehrsorganisation und Herrn Jakob, Verkehrskoordinator weiter, da sie mit der SWG im Austausch stehen.

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen

Wird vertagt.

5. Ersatzbepflanzung für die gerodeten Bäume am Ortseingang Kleebachstraße **OBR/1890/2024** **Antrag der SPD-Fraktion vom 20.12.2023**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten,

1. sich bei HessenMobil zu erkundigen, warum in der Kreisstraße K 21 (Kleebachstraße) kurz vor dem Ortseingang Bäume gefällt und Büsche beseitigt wurden,
2. mitzuteilen, warum der Ortsbeirat hierüber nicht informiert wurde, und
3. dafür zu sorgen, dass eine Ersatzbepflanzung – gegebenenfalls an anderer Stelle in der Gemarkung – erfolgt.“

Begründung:

Anfang Dezember 2023 wurden an dem Hang kurz vor dem Ortseingang von Allendorf/Lahn in der Kleebachstraße (Kreisstraße K 21) Bäume gefällt und Büsche entfernt, ohne dass der Ortsbeirat hiervon Kenntnis hatte.

Der Transparenz halber sollte aber der Ortsbeirat als Mittler zwischen Verwaltung, Politik und Bürgerschaft über das informiert sein, was an wesentlichen Dingen im Ortbezirk geplant ist oder durchgeführt werden soll. Dies kann er aber nicht, wenn er keine Kenntnis über anstehende oder erfolgte Maßnahmen hat.

In der obigen Angelegenheit war der Ortsbeirat nicht informiert und kennt auch nicht die Gründe. Diese sollten in Erfahrung gebracht werden.

Da der Ortsbeirat sich bereits in mehreren Beschlüssen für Aufforstung und Pflanzaktionen stark gemacht hat, sollten Bäume und Büsche mindestens ersetzt werden.

Der Antrag wird von **Herrn Blöcher** verlesen.

Ortsvorsteher Euler stellt fest, dass an anderer Stelle schon Bäume als Ersatz gepflanzt wurden. Er nimmt an, dass diese Maßnahme von HessenMobil kommt.

Ortsvorsteher Euler nimmt das Antwortschreiben des Magistrats zu OBR/1675/2023 vom 11.01.2024 zu dem Projekt „1250 Bäume für Allendorf/Lahn“ zum Anlass und bittet die zuständige Dezernentin Frau Stadträtin Weigel-Greilich um einen Termin mit Gartenamt, Liegenschaftsamt, UNB und jemandem vom Ortsbeirat, damit geklärt wird, wie man konkret an dieses Projekt rangeht. Er vermisst eine konkrete Unterstützung durch die Stadt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

**6. Nutzung des großen Saales der Sport- und Kulturhalle OBR/1891/2024
Antrag der SPD-Fraktion vom 20.12.2023**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, über die Stadthallen GmbH zu erreichen, dass jedem Verein der Allendorfer Vereinsgemeinschaft die Möglichkeit eingeräumt wird, einmal im Jahr den großen Saal der Sport- und Kulturhalle kostenlos zu überlassen.

Wenn die Stadthallen GmbH auf die Mietkosten nicht verzichten kann, sollte die Stadt Gießen den Gegenwert der Mietkosten als „Vereinsförderung“ dem austragenden Verein erstatten.“

Begründung:

Auf Bitte des Ortsbeirats fand am 5. Dezember 2023 ein sehr konstruktives Gespräch („runder Tisch“) zwischen den Allendorfer Vereinen und der Stadthallen GmbH statt. Es wurde erkannt, dass bei der derzeitigen Gebührensituation die Nebenkosten höher sind als die eigentlichen Mietkosten. Hier wurden Kulanzregelungen (für selbst vorgenommene Stühle/Tische-Stellung und Reinigung) sowie eine Paketlösung für Großveranstaltungen in Aussicht gestellt. Dies ist zweifelsohne der richtige Weg und dafür sind wir dankbar. Im Sinne der „Väter und Mütter der Mehrzweckhallen-Idee“ zu Beginn der 1970er Jahre sollte aber auch eine Lösung angestrebt werden, bei denen Allendorfer Vereinen der Vereinsgemeinschaft die Möglichkeit eingeräumt wird, einmal im Jahr den großen Saal der Sport- und Kulturhalle“ für eine öffentliche Veranstaltung kostenlos zu nutzen.

Beratungsergebnis: Zurückgestellt

**7. Schaffung von Dialog-Displays - OBR/1892/2024
Geschwindigkeitsmessgeräte
Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 08.01.2024**

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten, eine elektronische Tempoanzeige (Dialog-Displays) auf der Höhe Grundschule Hüttenbergstraße, Gießen-Allendorf anzubringen.“

Begründung:

Fast 70 Prozent aller Verkehrsunfälle mit Verletzten ereignen sich innerhalb von Ortschaften. Oft liegt das an zu hoher Geschwindigkeit, und sehr oft sind Radfahrerinnen oder Fußgängerinnen die Opfer. Dialog-Displays geben den Autofahrern ein direktes, schnell zu erfassendes und darum wirksames Signal, wie schnell sie unterwegs sind. Damit können elektronische Tempoanzeigen erheblich zur Verkehrssicherheit beitragen. Andere Ortsteile, wie beispielsweise Lützellinden, haben bereits mit dem sogenannten Dialog-Displays Geschwindigkeitsmessgeräte, die mit einem Lächeln oder einem enttäuschten Gesicht auf das gefahrene Tempo der Autos reagieren - gute Erfahrungen gemacht. Besonders an heiklen Stellen langsamer zu fahren, senkt das Risiko von Unfällen enorm. Dem Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen zufolge haben Unfallforscher*innen ermittelt, dass Dialog-Displays die Zahl von Tempoüberschreitungen zum Beispiel vor Schulen und Kindergärten dauerhaft um die Hälfte senken.

Frau Katz trägt den Antrag vor.

Herr Kramer erkundigt sich, ob es genaue Messwerte der Zähler gibt. **Herr Ortsvorsteher Euler** berichtet, dass in der Untergasse nicht genügend Autos gezählt werden konnten, um ein solches Display zu rechtfertigen und die Zahlen für die Hüttenbergstraße waren im letzten Protokoll aufgeführt.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen

8. Mitteilungen und Anfragen

- 8.1 **Ortsvorsteher Euler** teilt mit, dass die Arztpraxis Köhl am 30. Juni 2024 schließen wird. Herr Köhl gibt seine Kassenzulassung auf und hat die Räume in der Sport- und Kulturhalle gekündigt. Mit der Stadthallen GmbH wurde vereinbart, dass die günstigen Mietbedingungen für einen Nachfolger fortbestehen sollen. Jetzt gilt es sicherzustellen, dass Allendorf/Lahn auch zukünftig ärztlich betreut wird. Mit einem potentiellen Nachfolger wurde schon gesprochen. Hier gibt es noch betriebswirtschaftliche und kassentechnische Hürden zu meistern. **Herr Kramer** regt an, dass Kliniken die Räumlichkeiten übernehmen könnten und Ärzte dorthin schicken, damit diese sich nicht um die Bürokratie kümmern müssen.

- 8.2 Am 18. Januar 2024 fand eine Videoschle mit dem Hessischen Landesamt für Denkmalschutz statt. Die Ortslage ist aus denkmalschutzrechtlicher Sicht neu kartiert worden. **Herr Ortsvorsteher Euler** hat darauf hingewirkt, dass die Gärten am Teilgärtenweg grundsätzlich bebaubar bleiben sollen.
- 8.3 **Ortsvorsteher Euler** teilt mit, dass am 22. Januar 2024 ein Treffen zum Austausch der Ortsvorsteher mit dem Oberbürgermeister und den Dezernenten stattfand. Das waren konstruktive Gespräche, z. B. wurde die Richtlinie zur Inanspruchnahme von Verfügungsmitteln des Magistrats durch die Ortsvorsteher (für Geburtstage, Goldene Hochzeiten o. ä.) angepasst. Weiter ging es um die Bürgerfragestunde in den Ortsbeiräten, die aufgrund aktueller Rechtslage geändert werden muss. Diese heißt nun „Öffentliche Einwohner*innenfragestunde“ und wird hier weiterhin nach der jeweiligen Sitzung des Ortsbeirates stattfinden. Die Einladung erfolgt ebenfalls durch den Ortsvorsteher mit der Ortsbeiratseinladung. Formal findet die Bürgerfragestunde außerhalb der Sitzung statt.
- 8.4 Im Dezember fand ein "Runder Tisch" der Stadthallen GmbH mit den Allendorfer Vereinen statt. Bei den Vereinen kam großer Unmut auf, wegen hoher Kosten und vielen Auflagen bei Veranstaltungen und der Nutzung der Sport- und Kulturhalle. Dahingehend hat sich viel getan und **Herr Ortsvorsteher Euler** bedankt sich bei den Dezernenten der Stadt, der Stadthallen GmbH und dem Aufsichtsrat (Frau Eibelshäuser) für viele gute Lösungen für die Vereine. Die Vereinsgemeinschaft hat vom Tiefbauamt der Stadt Verkehrsschilder (u. a. für Parkverbot) bekommen, die in Allendorf gelagert und auch bei zukünftigen Festen ausgegeben werden. Wenn ein Verkehrsschild gestohlen oder beschädigt wird, muss es von der Vereinsgemeinschaft ersetzt werden. Weiteres Thema war die deutliche Kostenerhöhung der Nutzungsgebühren. Dahingehend hat die SHG eine Paketlösung für wichtige Veranstaltungen in der Halle in Aussicht gestellt. Es war ein sehr konstruktiver Dialog. Zuvor und auch danach wurden auch noch weitere gute Lösungen für die Vereine gefunden.
- 8.5 **Terminankündigungen**
- 10. Februar 2024, Fassenacht, 19.11 Uhr
 - 12. Februar 2024, Kinderfasching, 14.11 Uhr
 - 23. + 24. Februar 2024, Ev. Kirche Kleidersammlung Bethel (Garage Backhaus)
 - 16. März 2024 Konzert von AlCantabile
 - 23. März 2024 Freiwillige Feuerwehr, Saubere Natur, 10.00 Uhr
 - 28. April 2024 Freiwillige Feuerwehr, Vogelstimmenwanderung, 6.00 Uhr
 - 04. Mai 2024 Ev. Kirche, Pflanzenflohmarkt, ab 14.00 Uhr
 - 05. Mai 2024, Konfirmationsgottesdienst
 - 11. + 12. Mai 2024, 1250-Jahr-Feier, Dorffest auf dem Festplatz
 - 29. Mai 2024, 1250-Jahr-Feier, Festakt in der Sport- u. Kulturhalle, 19.00 Uhr

- 8.6 **Frau Dr. Richter** möchte im Namen der Vereinsgemeinschaft ein großes Dankeschön an den Ortsvorsteher und die Stadt aussprechen, für die Angelegenheiten, die durch den Ortsbeiratsantrag angestoßen, ins Rollen gebracht und sehr gut unterstützt wurden.
- 8.7 **Herr Kramer** erinnert daran, dass eigentlich eine techn. Begehung der Sport- und Kulturhalle angedacht war. Der Ortsvorsteher teilt mit, dass die Stadthallen GmbH neue Technik plant, allerdings soll die bis zur Vorlage der kommunalen Wärmeplanung zurückgestellt werden.
- 8.8 **Frau Viehmann** erinnert an die Umgestaltung des Parkplatzes und weist darauf hin, dass der Parkplatz und der Weg In der Lache wegen des Wurzelwerkes eine Stolperfalle ist.
- 8.9 **Frau Viehmann** erinnert daran, dass einige Schilder immer noch auf den alten Begriff „Mehrzweckhalle“ hinweisen, obwohl die Halle seit einigen Jahren „Sport- und Kulturhalle“ heißt.
- 8.10 **Frau Viehmann** merkt an, dass die grüne Tonne am vergangenen Freitag nicht geleert wurde.

9. Bürgerfragestunde

Neu eingeführt wird aufgrund aktueller Rechtsprechung, dass die Bürgerfragestunde vor dem Beginn oder nach dem Ende der Ortsbeiratssitzung stattfindet. Die Fragestunde ist nicht mehr Bestandteil der Sitzung (wird aber dennoch protokolliert).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am **Dienstag, 04.06.2024**, um **20.00** Uhr statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist **Sonntag, 26.05.2024, 8.00 Uhr**.

Bürgerfragestunde:

Herr Euler stellt fest, dass keine Fragen von Bürgern vorliegen.

DER ORTSVORSTEHER:

(gez.) Euler

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Möglich